

durch Zufall von den nahen Eichen gekommen war, konnte festgestellt werden. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich 1971 nach dem Massenaufreten des Vorjahres die Population auswirken wird. Für Mitteilungen aus der Mark wäre Verfasser dankbar. Nachsatz: 1971 wieder normal.

Anschrift des Verfassers:

Erich Haeger, 1405 Glienicke Nordb., Scheringerstraße 5

Ein Wiederfund von *Abraxas grossulariata* L. (Lep.)

K. SCHÄDLICH, Schmölln

Am 13. Juli 1970 sammelte ich von einem verwilderten Stachelbeerbusch in Röthenitz unweit Schmölln ein Dutzend erwachsene Raupen dieses Spanners. Der Busch stand außerhalb eines Gartens mitten im Dorf im Brennesselgestrüpp. Hinter dem Lattenzaun wurden die Beete in langer Reihe von Stachelbeerbüschen begrenzt, die sämtlich von unten her kahlgefressen waren. Leider konnte nicht mehr festgestellt werden, wer hier die Urheber waren, da die Büsche vom Besitzer mit Insektiziden behandelt wurden und sich auch keine tote Raupe fand. Ich vermute jedoch, daß die Larven der Stachelbeerblattwespe am Werke waren, die ja bekannterweise die untersten Zweige entblättern, während der von *grossulariata* besetzte Busch bis in die Zweigspitzen kahlgefressen war.

Die Raupen von *grossulariata* waren bis etwa 1930 in Schmölln und vor allem am Stadtrand an Stachelbeere und Schlehe sehr häufig, wo sie oft Kahlfraß verursachten. Seit dieser Zeit wurde nie wieder eine Raupe oder der Falter gefunden. Die Art galt als ausgestorben. Der Fund ist deshalb bemerkenswert. Von einer Kopula erhielt ich eine große Anzahl Eier, die ich im Garten an einen Stachelbeerbusch brachte und vorläufig ihrem Schicksal überließ.

Anschrift des Verfassers:

K. Schädlich, 742 Schmölln, W.-Pieck-Straße 2

Inhalt: SBIESCHNE, H., Bericht über den Entomologie-Lehrgang 1970 in Gutttau (Oberlausitz), S. 1; KLAUSNITZER, B., Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (Col. Helodidae), S. 6; HAEGER, E., Ein Massenaufreten des Eichenprozessionsspinner in der Mark Brandenburg (Lep. Thaum.), S. 11; SCHÄDLICH, K., Ein Wiederfund von *Abraxas grossulariata* L. (Lep.), S. 12.

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden

Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden

Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dr. Bernhard Klausnitzer

Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Friese, Dr. Heinz Hiebsch, Manfred Koch,

Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag

Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Straße 58 – In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte, Bezugspreis 10,– M. einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. – Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. – Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. – Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. – Anzeigenaufnahme kostenlos.

III-4-9-1814-08

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Schädlich Kurt

Artikel/Article: [Ein Wiederfund von *Ahraxas grossulariala* L. \(Lep. \) 12](#)